

Bündnis 90 / Die Grünen
LV Meckl.-Vorpommern

Protokoll

Landesdelegiertenrat am 29.09.2001 in Güstrow

Anwesend: siehe Teilnahmeliste

TOP 1: Formalia

Eröffnung der Versammlung im Hotel Stadt Güstrow um 10.20 Uhr durch Jürgen Suhr (Landesvorstandssprecher). Ins Präsidium werden einstimmig Ulrike Seemann-Katz (Landesvorstand) und Jürgen Suhr gewählt.

Es wird festgestellt, dass ordnungsgemäß zur Versammlung eingeladen wurde und der LDR beschlussfähig ist. Zum Antrag T 1 (Tagesordnung) des Landesvorstandes gibt es 2 Änderungsanträge, die einstimmig beschlossen werden:

- a) TOP 3 Grundsatzprogramm wird gestrichen
- b) TOP 7 = TOP 6 neu: wird erweitert auf Anträge und Verschiedenes.

Die vorliegenden Anträge mit Ausnahme von O 1 sind alle Initiativanträge und werden einstimmig zur Behandlung zugelassen. Antragsschluss soll direkt nach der Mittagspause sein (einstimmig).

Als **Tagesordnung** ist damit beschlossen:

1. Formalia
2. Aktuelles: Terroranschläge in den USA und deren Folgen
3. Wahlprogramm
4. Wahlkampf 2002
5. Satzungen / Ordnungen
6. Anträge und Verschiedenes

TOP 2: Aktuelles : Terroranschläge

Antrag I 1

AntragstellerIn: Landesvorstand

Gegenstand: Position des LV Meckl.-Vorpommern zu den Terroranschlägen und deren Folgen (I)

Begründung: Jürgen Suhr

Die beiden Kernfragen seien, wie der Landesverband zu militärischen Interventionen stehe und welche Meinung wir zur Beteiligung der NATO an militärischen Einsätzen haben.

Es folgt eine umfangreiche allgemeine Aussprache mit zahlreichen Redebeiträgen. Folgende **Änderungsanträge** werden eingebracht und den einzelnen Absätzen zugeordnet:

I 1 - 1

Antragsteller: Jörg Sauskat, Johann-Georg Jaeger

Gegenstand: Streichung letzter Satz ,1. Abschnitt unter Punkt "Keine Eskalation ... " und Ersatz durch: "Für Bündnis 90/Die Grünen in MV wäre weder eine aktive noch eine passive Beteiligung der BRD an militärischen Handlungen akzeptabel, wenn sie sich gegen die unbeteiligte Zivilbevölkerung richten oder bestimmte Regionen destabilisieren."

Begründung: Johann-Georg Jaeger

Gegenrede: Jürgen Suhr

I 1 - 3

AntragstellerIn: Horst-Dieter Witt (KV LWL)

Gegenstand: Nach "Eine Eskalation der Gewalt darf nicht stattfinden " alles streichen dafür: Bündnis 90/Die Grünen in M-V geben in der Frage der angemessenen Reaktion auf Krieg und Terror dem Bundesvorstand und der Fraktionsentscheidungen unsere uneingeschränkte Unterstützung. Angemessene Reaktionen auf die Verantwortlichen von Gewalt und Terror sind notwendig einschließlich militärischer Aktionen um eine Stabilisierung zu erreichen.

Begründung: Horst-Dieter Witt

Gegenrede: Carmen Lange (KV SN)

I 1 - 4

AntragstellerIn / Begründung: Jörg Bajorat (KV MÜR)

Gegenstand: Den Satz "Militärische Handlungen..." streichen, Ersatz durch: "Angemessene und begrenzte militärische Aktionen zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus werden vom Landesverband Bündnis 90/Die Grünen unterstützt."

Gegenrede: Silke Gajek (KV SN)

I 1 - 2

AntragstellerIn /Begründung: Roswitha Schroll (KV HST)

Gegenstand: Seite 3, oben hinter "... extremistische Gruppen." Neufassung: "Jetzt gilt es, einen alle Strömungen erfassenden Dialog zwischen den Kulturen zu intensivieren und auszubauen. Dies ist von uns aktiv zu gestalten. Gleichermäßen steht die Integration der hier lebenden AusländerInnen auf der politischen Tagesordnung und wir müssen unsere bisherige Praxis kritisch hinterfragen."

Gegenrede: Johann-Georg Jaeger

- Mittagspause -

Ein Antrag zur Geschäftsordnung von Tobias Sierig (KV HST), den Antrag I 1 geheim abzustimmen, wird abgelehnt (6 Ja / 9 Nein / 0 Enthaltung).

Der GO-Antrag von Jürgen Suhr, I 1 Absatz für Absatz durchzugehen und dabei die Änderungsanträge zu diskutieren wird bei 3 Enthaltungen angenommen.

I 1 - 9

AntragstellerIn: Stefan Garmshausen (KV MÜR)

Gegenstand: S. 2, in " Keine Eskalation ... ", 1. Absatz, letzter Satz, Neufassung: " ... an militärischen Aktionen ohne UN-Mandat akzeptabel. "

Gegenrede: Jörg Sauskat, Jürgen Suhr

Antrag wird zurückgezogen.

Abstimmungen:	I 1 - 3	abgelehnt	0 / 16 / 1
	I 1 - 4	abgelehnt	2 / 11 / 4
	I 1 - 1	abgelehnt	6 / 9 / 3

I 1 - 8

AntragstellerIn: Michael Schulze (KV SN)

Gegenstand: Weder die Erklärung der uneingeschränkten Solidarität mit den USA durch die Bundesregierung, noch die Feststellung des Bündnisfalls, den wir grundsätzlich akzeptieren, bedeutet für uns einen Automatismus in Art und Umfang einer möglichen Beteiligung der Bundeswehr an Militäraktionen.

Debatte: Jürgen Suhr, Jörg Sauskat: Änderungsvorschlag: statt "Bundeswehr" soll "Bundesrepublik" stehen. Der Antrag **I 1 - 8** wird mit dieser Änderung vom Landesvorstand übernommen.

Abstimmung **I 1 -2**: abgelehnt (8 / 8 / 3)

I 1 - 5

AntragstellerIn: Tobias Sierig (KV HST)

Gegenstand: Als letzten Satz anhängen: "Wir wünschen uns dazu einen stärkeren Einfluss der europäischen Demokratie. Dazu ist eine Bündelung und Integration der europäischen Außenpolitik notwendig. Eine klar definierte Institution, eine Person oder ein Gremium sind die Voraussetzung dafür, dass Europa als Autorität sowohl in der kurzfristigen Krisenintervention, als auch im langfristigen Konfliktmanagement ernstgenommen wird."

Debatte: Jörg Sauskat, Carmen Lange

Abstimmung: abgelehnt (1 / 12 / 6)

I 1 - 6

AntragstellerIn: Sybille Bachmüller (KV PCH)

Gegenstand: Einfügen als Schlusssatz: Bündnis 90/Die Grünen definieren "Terror" erweitert, was auch einschließt wenn mit militärischer Überlegenheit und der Möglichkeit zur Zerstörung kleinere Staaten okkupiert und ausgebeutet werden.

Debatte: Johann-Georg Jaeger

Abstimmung: abgelehnt (1 / 13 / 4)

I 1 - 7

AntragstellerIn: Carmen Lange (KV Schwerin)

Gegenstand: Einschub Ende Seite1: "Diese Haltung des UN-Sicherheitsrates unterstützen wir ausdrücklich."

Antrag wird vom Landesvorstand übernommen.

Endabstimmung **I 1** mit Änderungen: **angenommen** (12 / 2 / 3)

Antrag I 3

AntragstellerIn: Hilde Krienke, Andreas Katz (KV PCH)

Gegenstand: Der Landesverband Bündnis 90/Die Grünen ruft seine Mitglieder und die Bevölkerung zu Spenden zugunsten von Organisationen auf, die für Flüchtlinge aus Afghanistan in den umliegenden Staaten humanitäre Hilfe leisten.

Um diesen Aufruf zu unterstützen werden die Delegierten des LDR aufgefordert, bereits heute zu erklären in welcher Höhe sie bereit sind zu spenden. Die Landesgeschäftsstelle sendet ihnen dann ein Überweisungsformular für eine Organisation zu, die den genannten Kriterien entspricht.

Begründung: Hilde Krienke

Debatte: Silke Gajek (KV SN) beantragt, den 2. Absatz zu streichen. Sybille Bachmüller ist dagegen.

Abstimmung:(ohne 2.Absatz). bei 2 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen angenommen.

Antrag I 2

AntragstellerIn: Landesvorstand

Gegenstand: Position des Landesverbandes Meckl.-Vorpommern zu den Terroranschlägen und deren Folgen (II)

Begründung: Jörg Sauskat

Debatte:

Andreas Katz: S.3, Punkt 5 streichen.

Horst-Dieter Witt: Punkt 4 streichen, Rasterfahndung streichen

Johann-Georg Jaeger: Mehrfachnennung streichen

Roswitha Schroll: Änderung Punkt 5

Jürgen Suhr: Rasterfahndung

Carmen Lange: für Nationalgarde

Jörg Sauskat: bestehende Regelungen zu Rasterfahndung seien ausreichend

Sibylle Bachmüller:

Hans-Dieter Vibrans: I 2 heute nicht beschließen

Johann-Georg Jaeger: Definition terroristische Vereinigung

Andreas Katz

Änderungsantrag I 2 - 0

AntragstellerIn: Hans-Dieter Vibrans

Gegenstand: Antrag I 2 heute nicht beschließen

Abstimmung: angenommen (13 / 5 / 1)

Antrag Christiane Hämling: I 2 wird auf die nächste LDK vertagt.

Abstimmung: angenommen (12 / 2 / 2).

Der Geschäftsordnungsantrag von Jürgen Suhr, den TOP 5 jetzt vorzuziehen wird einstimmig angenommen.

TOP 5: Satzungen / Ordnungen

Antrag O 1

AntragstellerIn: Landesvorstand

Gegenstand: Antrag an die LDK zur Änderung der Landeswahlordnung, Streichung § 3 (3),

Mitgliederbefragung über die Spitzenkandidaten

Begründung: Ulrike Seemann-Katz

Abstimmung ohne weitere Debatte: einstimmig angenommen.

TOP 3: Wahlprogramm

Einleitung: Jürgen Suhr

Grundsätzlich bietet der Landesvorstand an, zu Diskussionen in die Kreisverbände zu kommen.

Ulrike Seemann-Katz erläutert den zeitlichen Ablauf der **Programmentwicklung**:

1) Überarbeitete und neue Texte werden in der Landesgeschäftsstelle gesammelt

2) 08.10.2001: Programmworkshop des Landesvorstandes

3) Öffentliche Anhörungen:

17.10.2001	19.30 Uhr	Güstrow	Verbraucherschutz, Landwirtschaft
29.10.2001	19.30 Uhr	Greifswald	Demokratie, Rechtsextremismus, Buntes MV
30.10.2001	19.30 Uhr	Rostock	Umwelttechnologie

4) am 13.10.2001: Landesfrauenrat berät das Programm

5) am 15.10.2001: Aussendung des Programms als Antrag plus Änderungsanträge

6) am 3./ 4.11.2001: LDK diskutiert und beschließt das Wahlprogramm

Inhaltlicher Teil

Zu den 3 Schwerpunktthemen erfolgt eine Aussprache und Erfassung von Vorschlägen:

Schwerpunkt 1: Umwelttechnologie

Einführung: Johann-Georg Jaeger

Ergänzungen:

- Wasser / Abwasser
- Unterwasseranstrich Boote
- Doppelwandtanks
- Ostseesicherheit
- Abklärung der Zuordnung von Themen
- Biogas, Erdgas, neue Schweinemastanlagen
- Erdwärme
- Exportchancen Wasserkraftwerke

Schwerpunkt 2: Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft

Einführung: Ulrike Seemann-Katz

Ergänzungen:

- Kontrolle Einhaltung von Gesetzen
- regionale Strukturen ausbauen
- statt "Erhalt der Gesundheit"
- statt Einkommen, existenzsicherndes Einkommen
- positive Visionen herausarbeiten
- Ästhetik + / -
- Ausbildung Landwirtschaft
- Landschaftspflege
- Genossenschaften
- Ökoprodukte auch in Billigmärkten/ Aldi
- Vorspann /Denke straffen
- Förderung der Arbeit
- Förderrichtlinien: Vorfristmaßnahmen Eigenkapital
- Forstwirtschaft
- Reduktion Herbizide /Fungizide
- Überschrift
- Seite 7, Zeile 3: " M- V" einsetzen

Schwerpunkt 3: Demokratie, Rechtsextremismus, Buntes M-V

Einführung: Jörg Sauskat

Ergänzungen:

- Vision, Schwerpunkt
- Bunte Vielfalt
- Gliedern der Forderungen
- Forderungen übersetzen für BürgerInnen
- Nichtstaatliche Initiativen /NGO fördern
- Opferschutz / Betreuung
- politische Bildung
- mündige Bürger /Begriff
- Seite 9, 1.Punkt zu einseitig
- Drogen, Gesundheit
- Jugendwahlrecht.

Vorschläge zum "**Bauchladen**"

Bildung / Wissen

- Kürzung notwendig !

Gesundheit

- sozialpsychiatrische Bereiche fehlt
- präventive Maßnahmen priorisieren
- DLG
- Medikamente
- Stammzellenproblematik
- Strukturenvernichtung
- Gesunderhaltung / Ursachenbekämpfung
- Verbraucherzentralen
- Nichtraucherchutz in allen öffentlichen Einrichtungen

Jugendarbeitslosigkeit

- S.18 / Z. 34 erforderliche Finanzen
- S. 19, Zeile 1
- S.19/ 5. Punkt
- hochqualifizierte an die letzte Stelle
- Schule ! Prävention !
- Ausbildung am Bedarf vorbei
- Berufe für die Regionalentwicklung
- Seite 19/ Z.11
- Mädchen Z 18/ Ziel festlegen, konkretisieren
- Anknüpfen an Mecklenburgische Traditionen (1908 abgeschafft)
- Abschaffung aller ABM-Stelle usw.
- Unternehmensagenturen
- Förderpraxis für Existenzgründer, Zeitschienen / Aufwand
- Abwanderung, Förderung der Verhinderung

Kultur

- vollständige Überarbeitung notwendig

Mobilität / Verkehr

- Streckenstilllegungen, Umbau zu Radwegen
- Trennung von Netz und Betrieb
- Nahverkehr in Dörfern verbessern

Sport

- Zuarbeit KV SN

Tierschutz

- Hundehalterverordnung streichen
- Tiere als Sache

Tourismus

- Formulierung "zusätzliche Belastung" ,Spaßbäder
- Mobilfunkanlagen, Diff. der Antragsverfahren
- Weinanbau

weitere Themenvorschläge:

- Familien / Kinder
- Frauen
- Kita-Gesetz
- Programmwurf insgesamt kürzen !

TOP 4: Wahlkampf 2002

Jürgen Suhr übernimmt die Einleitung zum Thema und berichtet über den aktuellen Stand.

Auf folgende Punkte wird hingewiesen:

- Beschluss zur Strategie
- Wahlkampfhaushalt nur 100.000,00 DM
- Durchführung von außergewöhnlichen Aktionen
- Kultur- Events
- 2 Arbeitsgruppen: Kreativgruppe, Organisationsgruppe
- Vergrößerung des Landesvorstandes für 1 Jahr ist geplant
- Schwerpunktsetzung in Universitätsstädten und wo aktive Kreisverbände arbeiten
- Benennung von Wahlkampfverantwortlichen in den KV
- Politik mit Personen verknüpfen
- Nutzung moderner Medien für den Wahlkampf

Debatte

- Stefan Garmshausen: Herstellung eigener Plakate
- Sybille Bachmüller: Werbung mit Aussagen zu Sachthemen
- Christiane Hämling: Kopfplakate notwendig
- Silke Gajek: Plakate mit Kopfprofilen sind gut angekommen

TOP 6: Anträge / Verschiedenes

a) Angebot der Fa.Camplan: Durchführung von **Seminaren für die Kreisverbände** zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit

b) Postkartenaktion zur **Käfighaltung**: Einsendung bis Anfang Oktober !

c) **BDK Rostock**: Wegen besonderer Sicherheitsmaßnahmen müssen sich Gäste unbedingt bei der Bundesgeschäftsstelle anmelden, um in die Halle zu kommen. Anmeldekarten gibt es in der Landesgeschäftsstelle.

Ende der Versammlung: 16.30 Uhr

Protokoll: Norbert Sievert